

Eltern fühlen sich manchmal überfordert...

Niemand bezweifelt die Notwendigkeit von Fahrschulen. Jeder, der ein Auto fahren will, findet es selbstverständlich, seinen Führerschein zu machen. – Lehrerinnen und Erzieherinnen müssen sich einer langjährigen Ausbildung und Prüfung unterziehen, bevor sie mit Kindern arbeiten dürfen...

Bei Eltern ist das anders. Sie sind zwar die wichtigsten Erzieher, müssen aber ihr Metier schon können, sobald ein Kind unterwegs ist. Meist geht das ja ganz gut. Viele holen sich auch in Krisenzeiten Hilfe bei professionellen Beratern. Aber viele Väter und Mütter fühlen sich überfordert und bedauern ihre mangelnde Vorbereitung.



Autofahren ist leichter. Und Erziehung ist keine Technik. Dennoch lassen sich viele Probleme vermeiden, wenn man sich auf das Elternsein vorbereitet und sich immer wieder dazu weiterbildet.

Mögliche Themen

- 1 Was ist Erziehung? – Mütter, Väter, und andere Erzieher. Über Aufgaben, Rollen und Einflüsse in der Familienerziehung.
- 2 Mein Leib bin ich. Über Wachstum, Gesundheit und Ernährung, Geschlechtlichkeit.
- 3 Stufen der Entwicklung und Spiel der Kinder.
- 4 Kinder verstehen. Das Gespräch mit Kindern und Jugendlichen. Umgang mit Konflikten, Strafen.
- 5 Führen oder Wachsenlassen? Über Freiheit und Autorität, Ziele und Menschenbilder in der Erziehung.
- 6 Erziehungsinstitutionen und Familie. Das Lernen lernen. Soziales Lernen.
- 7 Erziehungsprobleme, Störungen, Krankheiten und Behinderungen.
- 8 Medien, Kinder- und Jugendliteratur.



- 9 Moralische und religiöse Erziehung.
- 10 Über Rechtsfragen, Leistungen und Hilfen für Familien. Haushalt und Management in der Familie.

Unsere Arbeitsmethoden im Seminar

Adressatenorientierung: In unserem Seminar werden wir arbeiten und lernen, wie es unter Erwachsenen sein sollte: Das Tempo des Lernens bestimmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber. Es gibt bei uns keine „dummen“ Fragen und auch keine besserwisserischen Antworten und entmutigende Zeigefinger. Dialogisches Lernen muß angstfrei sein und Spaß machen.

Theorie – Praxis: Die Seminarabende werden von Fachleuten durchgeführt, die nicht nur erfahren sind im Umgang mit Erwachsenengruppen, sondern neben der Theorie vor allem auch die Elternpraxis kennen. Praktische Erfahrung und theoretisches Wissen sollen in eine fruchtbare Wechselwirkung kommen. Die notwendige Theorie wird in Kurzvorträgen und mit didaktisch aufbereiteten Lernmaterialien vermittelt. Wichtige erzieherische Fertigkeiten werden durch Übungen gelernt und vertieft.

Workshops und Fortsetzungsseminare: Das in unserem Seminar einzuübende „dialogische Lernen“ bringt die Teilnehmer näher und schafft Gemeinschaften von Freunden, die sich im Elternalltag unterstützen können. Wir werden im Anschluß an unsere Einführungsseminare alle zwei Monate weitere Abende mit freier Themenwahl anbieten. Möglich sind auch gruppenspezifische Workshops, die die Elternarbeit in solchen Freundeskreisen kontinuierlich begleiten kann.

